KOLPING MAGAZIN

KOLPINGWERK DIÖZESANVERBAND MÜNCHEN UND FREISING

14. Jahrgang / Januar 2012

Editorial

„Vater Kolping schau hernieder, deine Kinder pilgern wieder“

Tief beeindruckt von der Zahl und der Herzlichkeit der Rompilger denke ich an die Wallfahrt, in der die großartige Stadt, die geistliche Atmosphäre und die weltverbindende Gemeinschaft im Vordergrund standen.

Betet (Papst Benedikt in seiner Audienzansprache), bringt euch ganz ein (Kardinal Meisner in seinen Predigten), haltet in Internationaler Gemeinschaft zusammen (Generalpräses a.D. Axel Werner bei seinen Abschiedsworten), das sind die Aufträge, die wir mitgenommen haben. Gebet und Gottesdienst gehören auch in Zukunft verstärkt zu uns, da dort unsere menschlichen und geistlichen Wurzeln liegen und wir merken, dass unsere Welt haltlos wird ohne sie. „Auf dem Weg zur Heiligkeit“ ist nicht nur das Wallfahrtsmotto gewesen, sondern eine Sicht fürs Leben.

Unsere Mitpilger aus Ecuador und der ganzen Kolpingwelt haben uns gezeigt, dass es für uns ganz selbstverständlich ist, dass wir weltweit zusammengehören. Und natürlich freuen wir uns über den neu gewählten Generalpräses, den deutschen Bundespräses Ottmar Dillenburg, dem wir eine glückliche Hand und Gottes Segen für seine Aufgabe wünschen.

Treu Kolping
Christoph Huber

Romwallfahrt des Diözesanverbandes vom 25. bis 30. Oktober 2011

Gut 400 Kolping-Begeisterte aus dem Kolpingwerk Diözesanverband München und Freising waren Teil der etwa 7.000 Rompilger anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Seligsprechung Adolph Kolpings im Jahre 1991 durch Papst Johannes Paul II.

Das Kolpingwerk bot hierzu gemeinsam mit der Firma Wembacher aus Waging a. See zwei Busreisen sowie die Möglichkeit eines Fluges nach Rom an. Trotz anfänglichem Regen ließen sich die Teilnehmer nicht entmutigen, sondern drückten bei der Generalaudienz und der Eröffnungsfeier in der Audienzhalle des Vatikans - nicht nur durch die zahlreichen Kolpingbanner - ihre Begeisterung aus. Besonders bei den Feiern der Gottesdienste u.a. in St. Paul vor den Mauern und der Lateran-Basilika wurde das Motto der Romwallfahrt „Auf dem Weg zur Heiligkeit“ mit Leben gefüllt und das Kolpinglied tatkräftig angestimmt. Alle Anwesenden der Eucharistie-Feiern waren sich sicher, dass durch ihr Gottvertrauen und Beten die Heiligsprechung Adolph Kolpings erreicht werden kann. Unsere Gäste aus Ecuador waren von der Romwallfahrt begeistert und Dionisio trug sogar beim Generalrat die Verantwortung den neuen Generalpräses zu wählen. Dieser heißt seit 27. Oktober 2011 Monsignore Ottmar Dillenburg.

Alle Pilger des Diözesanverbandes fuhren egal ob direkt oder mit einem eintägigen Halt in Assisi voller Motivation und Freude zurück in ihre Kolpingsfamilie vor Ort und ihre Heimat.

Mehr Bilder und Berichte zur Romwallfahrt des Internationalen Kolpingwerkes unter www.kolpingwerk-dv-muenchen.de/aktuelles - Oktober 2011

Andreas Fritsch

Neue Diözesanleiterin Katharina Maier

Ich bin 19 Jahre alt, wohne in Freising und studiere Geschichte und Politikwissenschaften an der LMU in München.Ich komme aus der Kolpingsfamilie Freising und konnte im letzten halben Jahr als Schnupper-Diözesanleiterin die Arbeit der Kolpingjugend auf Diözesanebene kennen lernen und bekam somit einen Eindruck vom Amt als Diözesanleitung. Auf der Diözesankonferenz im Jugendhaus Josefstal wurde ich nun zur Diözesanleiterin gewählt. Neben meinem ehrenamtlichen Engagement bei der Kolpingsfamilie Freising, habe ich seit mehreren Jahren beim AK Marketing bei Jugendkorbinian mitgearbeitet. Ich freue mich sehr, die daraus gewonnenen Erfahrungen ins Jugendfestival einfließen zu lassen.

Fast ein halbes Jahrhundert Kassier bei der Kolpingsfamilie München-Zentral

Theo Bammler, ein Urgestein bei der Kolpingsfamilie München-Zentral, hat bei der Mitgliederversammlung nach 48 Jahren als Kassier sein Amt aus Altersgründen niedergelegt, er wird rüstige 83 Jahre alt.

Theo Bammler wurde 1928 in Neunburg vorm Wald geboren und ist seit 1946 Kolpingmitglied, der Kolpingfamilie München-Zentral ist er im Mai 1950 beigetreten. Von 1957 bis zum Ruhestand 1993 war er als Werkmeister im Kolpinghaus beschäftigt, zugleich war auch das Kolpinghaus Heimat für ihn und seine Familie. Seinen Erzählungen zuzuhören ist interessant, da er ein Zeitzeuge des Wiederaufbaus des Kolpinghauses nach 1945 war und über räumliche und personelle Gegebenheiten zu berichten weiß, wie kaum ein anderer. Ganz Stolz ist er darauf, dass er sieben Präsides erleben durfte. Sein Engagement begann schon 1951 mit der Wahl in die Vorstandschaft. Theo Bammler hat sich nicht nur auf die korrekte Führung der Kasse konzentriert. Er war oft Bindeglied zu denen, die die Kolpingveranstaltungen aus Krankheitsgründen nicht besuchen konnten. 30 Jahre war er auch bei der Selbstverwaltung der LVA Oberbayern als Vorstandsmitglied tätig.

Ein Zitat von Adolph Kolping möchte ich zitieren, das bei Theo Bammler ganz besonders treffend ist: „Gott stellt jeden dahin, wo er ihn braucht“.

Für all das und vieles mehr möchte sich die Kolpingsfamilie München-Zentral bei ihrem Ehrenmitglied nochmals herzlich bedanken. Mit einem „Treu Kolping“ freuen wir uns, mit Dir noch viele Jahre in enger Verbundenheit zu sein.

Franz Laubacher
Vorsitzender der Kolpingfamilie München-Zentral

Wir begrüßen sehr herzlich

als neue Präsides:

Pfarrer Dr. **Jan-Christoph Vogler**, KF Altenerding.

Wir danken ganz herzlich für die Bereitschaft, das Amt des Präses zu übernehmen und wünschen für die neue Aufgabe Gottes Segen und viel Freude!

Impressum

Herausgeber
Kolpingwerk Diözesanverband
München und Freising
Adolf-Kolping-Str. 1
80336 München
Tel. 089 - 59 99 69 50
Fax 089 - 59 99 69 59
info@kolping-dv-muenchen.de
www.kolping-dv-muenchen.de

Redaktion:
Werner Attenberger,
Andreas Fritsch.
Gestaltung und Grafik:
Elmar Wittmann, München.
Bildnachweis:
Kolpingmagazin, Privatarchiv.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2012 (erscheint Mai 2012):
2. März 2012

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Drei Gäste des Kolpingwerkes Ecuador in München und Rom

Im Rahmen der internationalen Romwallfahrt im Oktober 2011 waren neben Pati Cagua zwei Gäste des Kolpingwerkes Ecuador zum ersten Mal in Europa. In einem Interview mit Geschäftsführer Alfred Maier schildern sie ihre Eindrücke dieser Begegnungsreise.

Frage 1: Ihr beiden seid das erste Mal in Deutschland. Was hat euch bisher besonders beeindruckt?

Dionisio: Zunächst möchte ich allen, die dieses Interview lesen, einen ganz herzlichen Gruß aus Ecuador senden. Was uns beeindruckt hat, ist vor allem die Organisation, die Schnelligkeit im täglichen Leben und das öffentliche Verkehrssystem. Für euch scheint dies alles sehr einfach zu sein – uns hat es zum Staunen gebracht.

Narcisa: Auch mich haben die Organisation und die Technik sehr beeindruckt. Unser Leben ist etwas einfacher, hier geht alles sehr schnell. Deshalb habe ich auch sehr oft nur geschaut und alles auf mich wirken lassen. Vor allem bewundere ich hier die Pünktlichkeit. In Ecuador pflegen wir diese Tugend nicht sehr, manchmal müssen wir bis zu einer Stunde auf jemanden warten.

Frage 2: Als Kolpingmitglieder in Ecuador habt ihr den Kolping-Verband kennengelernt. Was sind eure Eindrücke von Kolping in Deutschland/Kolpingwerk DV München und Freising?

Dionisio: Während der Wallfahrt konnten wir eine große Zahl von Kolpingmitgliedern sehen. In Ecuador sind wir eine sehr kleine Gemeinschaft. Im Vergleich zur großen Zahl, die wir in Rom sahen, verschwinden wir in Ecuador fast. Diese große, internationale Gemeinschaft war sehr beeindruckend; zugleich war es sehr schön, Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Narcisa: Ich war sehr beeindruckt, wie sich alle, die an der Wallfahrt beteiligt haben, daran beteiligt haben. Vor allem bei der Eröffnungsfeier war es sehr gut zu sehen, mit welcher Energie und Kraft sich alle an der Feier beteiligt haben. Hier war ein Geist der Solidarität zu spüren.

Frage 3: Anlässlich der Romwallfahrt zur 20-jährigen Seligsprechung Adolph Kolpings konntet ihr letzte Woche einige Tage in Rom dabei sein. Wie habt ihr die Tage dort erlebt.

Dionisio: Diese Tage in Rom waren Tage voller Nervosität. Es war für mich das erste Mal, dass ich mein Land verlies. Trotz der Anspannung konnte ich Dank Kolping an einem Ort sein, der für uns Katholiken eine sehr große Bedeutung hat. Die Tage waren für mich ein Chaos der Gefühle. Ich weinte Tränen der Freude, in Rom sein zu können.

Narcisa: Zunächst danke ich Gott für die Reise und dann auch Kolping, dass ich nach Rom kommen konnte. Für alle Katholiken ist es ein Traum in Rom zu sein. Am Anfang, als ich in der Audienz war, war ich sehr beeindruckt und berührt, als ich den Papst sah. Später aber, am nächsten Tag, haben sich diese Gefühle verändert. Ich habe gesehen, wie alles dem Kommerz untergeordnet wird, das Bild des Papstes, die Kirchen, die heiligen Orte. Dies hat mich sehr enttäuscht. Ich glaube und verehre einen Christus, der gekommen ist zu dienen, und nicht den, der sich bedienen lässt.

Frage 4: Das Kolpingwerk Ecuador hat bereits eine langjährige Partnerschaft mit dem Kolpingwerk DV München und Freising. Was wünscht ihr euch für die Zukunft dieser Partnerschaft?

Narcisa: Ich wünsche, dass die Bänder der Freundschaft immer stärker werden und wir unser Leben immer mehr teilen können.

Dionisio: Ich schließe mich Narcisa an. Die verschiedenen Sprachen können uns nicht hindern, die Grenzen durch einen Handschlag oder ein Lächeln zu überwinden. Wenn wir uns gegenseitig an- und aufnehmen und Hilfe zur Selbsthilfe geben, gibt es keine Grenzen für unsere Freundschaft.

In einem Lied wird es sehr schön zum Ausdruck gebracht:

„Die Rasse, noch die Farbe der Haut soll dir wichtig sein, liebe alles wie Brüder und tue das Gute:“

(No te importe la raza, ni el color de la piel, ama todos como hermanos a haz el bien.)

Für unsere beiden Kolpingwerke wünsche ich uns: Einheit, Brüderlichkeit und Solidarität!

Alfred Maier

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Engagement auf Bundesebene im Kolpingwerk Deutschland

Bis Ende 2009 vertrat Hans Eisenauer den Diözesanverband München und Freising im ehemaligen Bundesfachausschuss 1 „Zukunft der Arbeitswelt“. Ende 2009 trat der Beschluss des Bundesvorstands in Kraft, diesen Bundesfachausschuss in drei Kommissionen zu trennen: „Mitwirkung in der Arbeitswelt“, „Handwerk“ und „Sozialpolitik/soziale Selbstverwaltung“. Der Diözesanvorstand meines Diözesanverbandes München und Freising schlug mich Ende 2009 für die Mitarbeit in der Kommission „Mitwirkung in der Arbeitswelt“ vor und Anfang des Jahres 2010 erfolgte die Berufung des Bundesvorstands in diese Kommission.

Die Kommission, in der ich mitarbeite, arbeitet dem Bundesvorstand in dem inhaltlichen Bereich „Mitwirkung in der Arbeitswelt“ zu, was die Auseinandersetzung mit Fragen der Arbeitsgerichtsbarkeit, der Arbeitnehmervertretung, etc. betrifft. Durch den Bundesvorstand wurden als Arbeitsschwerpunkte die Erarbeitung eines Grundlagenpapiers zur Mitwirkung in der Arbeitswelt, die Vorbereitung und Begleitung von Seminaren für betriebliche Mandatsträger, Mitarbeitervertretungen und Arbeitsrichter und die Weiterentwicklung einer Beratungskonzeption im Arbeits- und Sozialrecht in Zusammenarbeit mit dem Bund katholischer Rechtsanwälte festgelegt. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt lag zudem auf der Vorbereitung und Durchführung des Arbeitnehmerforums des Kolpingwerkes Deutschland vom 09. – 11. März 2012 in Bad Honnef unter dem Titel „Die Zukunft der Arbeitswelt im Visier“.

Jährlich finden ca. drei Sitzungen statt, die über zwei bis drei Tage andauern. Dort ist ein intensives inhaltliches Arbeiten aufgrund der überschaubaren Besetzung von sechs Personen plus Leitung und Geschäftsführung gut möglich.

Lisi Maier
Landesleiterin Kolpingjugend Bayern und Mitglied der Kommission „Mitwirkung in der Arbeitswelt“ auf Bundesebene

Vorsitzendenkonferenz und Start des Projektjahrs „Wir sind Kolping“

Den Vormittag bei der Vorsitzendenkonferenz am 08. Oktober 2011 in Olching prägte eine enthusiastische Rede unseres Diözesanpräses Christoph Huber zu den Schwerpunkten „Kirchlichkeit“, „Politik und Einsatz“, „Kolpingsfamilien in Zukunft“ und „Generationenfrage“. Hierbei wurde deutlich, wie sehr Christoph Huber bereits nach einem Jahr beim Kolpingwerk die elementaren Verbandsthemen im Blick hat.

Im Rahmen der Themenkampagne des Kolpingwerkes Deutschland rief der Diözesanvorstand bei der Vorsitzendenkonferenz das Projektjahr „Wir sind Kolping“ aus. Durch konkrete Aktionen zu 5 Themen in den Kolpingsfamilien vor Ort soll eine größere Öffentlichkeitswirksamkeit erlangt und auch Nicht-Mitglieder angesprochen werden. Die fünf Themen der Kampagne „Wir sind Kolping“ lauten „Glaube“, „Junge Menschen“, „Familie“, „Arbeitswelt“ und „Eine Welt“. In diesen Feldern ist Kolping seit vielen Jahren aktiv und es finden unterschiedliche Umsetzungen bei den Kolpingsfamilien vor Ort statt. Die Arbeitskreise und Foren des Diözesanverbandes stellen seit Oktober 2011 ca. alle zwei bis drei Monate neues Material zu den fünf Kolping-Themen zur Verfügung. In vielen Kolpingsfamilien wurde zum Kolpinggedenktag des vergangenen Jahres unter dem Begriff „Glaubensstärke“ bereits eines dieser Schwerpunktthemen umgesetzt.

Die Kolpingsfamilien, welche bis zum Abschluss des Projektjahres bei der Vorsitzendenkonferenz am 20. Oktober 2012 in Schäftlarn möglichst viele innovative Aktionen durchgeführt haben und hierzu attraktive Bilder beitragen, können interessante Preise u.a. von den Kolping-Einrichtungen der Diözese sowie Materialien der Themenkampagne gewinnen.

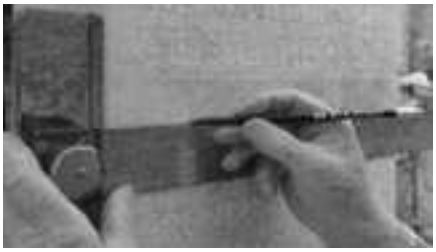
Ansprechende Fotos hierzu bitte ab sofort an info@kolping-dv-muenchen.de mailen. Vielen Dank!
Andreas Fritsch

Steinmetz in St. Emmeram

Zum Gedenken an den ersten Pfarrer

Der erste Pfarrer F. Jacob von St. Emmeram hat sich große Verdienste um die Pfarrei erworben. Pfr. Jacob starb im Jahre 1981 und wurde im Englschalkinger Friedhof beigesetzt. Dort gedenken immer noch Pfarrangehörige des Verstorbenen. Die Holz-Gedenktafel am Grab war schon stark verwittert. So stellte sich der rüstige Steinmetz Martin Hierl selber die Aufgabe und gestaltete, in Absprache mit der Kirchenverwaltung, einen Grabstein. Die Aufstellung erfolgte am 14. Oktober 2011 mit einigen Mitgliedern der Kolpingsfamilie. Ein herzliches Vergelt's Gott für diesen Grabstein, mit dem gesichert ist, dass auch weiterhin am Grab gebetet wird.

Georg Krause



Befiehl dem Herrn deine Wege

Meine Lebenswege im Labyrinth entdecken

Vom 7. bis 9. Oktober 2011 fand das spirituelle Wochenende im Kloster Wessobrunn unter der Leitung von Barbara Mehlich und Juliane Lorz statt. Wir beschäftigten uns intensiv mit dem Labyrinth, das kein Irrgarten ist, sondern auf einem verschlungenen Weg immer zur Mitte führt. Diese Erfahrung wurde durch verschiedene Methoden, sei es durch Malen und Betrachten, oder durch den Gang durchs Labyrinth, in der Gruppe aber auch allein, möglich. Liebevoll gestalteten die Teilnehmer aus Seilen und verschiedenen Deko-Materialien ein Labyrinth. Der individuelle Lebensweg wurde sichtbar gemacht, Freude und Dankbarkeit empfunden. Am Wochenende war auch Zeit, eine Klosterführung mitzuerleben. Der Wessobrunner Stuck und das Wessobrunner Gebet wurde uns fachkundig erklärt. Die lebendige Betreuung der Schwestern war auch sehr erlebenswert. Am Sonntag nahmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereichert und dankbar von Wessobrunn Abschied und freuen sich, wenn an diesem Ort wieder ein Angebot stattfindet.

Juliane Lorz

Kurs „Abenteuer Pubertät" in Glonn

„Ich bin viel gelassener geworden", „In kurzen Rollenspielen konnte ich mich viel besser in die Situation des Jugendlichen hinein fühlen", „Die Informationen, was in der Pubertät so läuft und damit die Erweiterung meines Blickwinkels hat mir sehr geholfen", „Der Mut, mich

den Konflikten zu stellen und die Tipps, damit besser zurecht zu kommen, waren für mich sehr hilfreich!".

So nur einige Rückmeldungen der 17 Teilnehmer/innen, die sich in der Kolpingsfamilie Glonn mit dem Erwachsen-werden ihrer Kinder und der damit verbundenen turbulenten Zeit auseinandergesetzt haben.

Was der Zugewinn an Freiheit, neue, spannende Gefühle und Erfahrungen, das langsame Abnabeln, unseren Jugendlichen bedeutet, bringt uns Eltern aber oft an unsere eigenen Grenzen. Loslassen und Halt geben, Standfestigkeit, Orientierung und ein Quantum Humor sind ständig gefragt. Da tut es gut zu erfahren, dass andere im gleichen Boot sitzen und man bei vielen Dingen schon auf dem richtigen Weg ist sowie die alltagstauglichen Tipps wirklich zu einem entspannten Miteinander führen.

Weitere Informationen zu Kursen über das DV-Büro oder direkt bei: Irmi.Bergmeier@kolping-dv-muenchen.de

Irmi Bergmeier

KOLPING
München und Freising
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Schatzsuche im Jugendhaus Josefstal

Diözesankonferenz der Kolpingjugend

Eine Woche nach Jugendkorbinian und kurz bevor die ersten Schneeflocken das bayrische Oberland in eine weiße Traumlandschaft verwandeln, findet die Diözesankonferenz der Kolpingjugend München und Freising statt. Nach der obligatorischen Vorstellung des Jahresprogramms 2012, konnten in diesem Jahr die anwesenden TeilnehmerInnen ihre Wünsche, Ideen und Vorstellungen im Hinblick auf das Diözesane Jugendfestival 2012 äußern. Am Samstag gingen die TeilnehmerInnen bestückt mit GPS-Geräten auf Schatzsuche und dabei galt es auch noch, knifflige Aufgaben an verschiedenen Stationen zu erledigen. Im Konferenzteil am Nachmittag standen Neuwahlen an. Katharina Maier von der Kolpingsfamilie Freising wurde neu gewählt und Susi Lösch (KF Waakirchen) wurde für weitere zwei Jahre wieder gewählt. Der Festabend stand im Zeichen der Verabschiedung von Marina Huber und Maria Arnold als Diözesanleiterinnen. Darüber hinaus erhielt Raphael Hupe den Kolpingtiger 2011, die höchste Auszeichnung der Kolpingjugend München und Freising, für sein langjähriges Engagement im Diözesanverband. Den Abschluss fand die Diözesankonferenz 2011 am Sonntag unter anderem mit der Verabschiedung des diözesanen Bildungskonzeptes der Kolpingjugend.

Michael Lenz

Guad, dass es die Jugend gibt!

Jugendkorbinianswallfahrt 2011

Rund 6.000 Jugendliche besuchten in diesem Jahr die Jugendkorbinianswallfahrt 2011. Kardinal Marx sagte beim traditionellen Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, den 13. November zu den Jugendlichen im Dom: „Gut, dass es Euch gibt. Jeder Mensch ist Bild und Gleichnis Gottes, ob getauft oder ungetauft."

Die Kolpingjugend war neben den verschiedensten Angeboten in der Kulturnacht mit einer Saftbar in der Aula des Domgymnasiums vertreten. Guad, dass es zur Stärkung die Saftbar mit leckeren alkoholfreien Cocktails gab. Denn so konnte man vitaminreich gestärkt die Tanzfläche rocken.

Neu in diesem Jahr war das spirituelle Angebot TREFFpunkt, das am Sonntag in der Johanneskirche angeboten wurde. An unterschiedlichen Stationen gab es die Möglichkeit zu BETEN, zu SPRECHEN, zu DENKEN oder zu HANDELN. Am Stand im „Markt der Möglichkeiten" Zelt hieß es in diesem Jahr: LAß DI MOI OSCHAUN. Als zentraler Anlaufpunkt für Kolperer, wie auch für alle Besucher der Korbinianswallfahrt konnte man sich dort über die Kolpingjugend informieren, ins Gespräch kommen und gestärkt mit einem Lebkuchenherz von der Kolpingberufsschule weiterziehen.

Das SAFTeam bot heuer einen erlebnispädagogischen Workshop an und zwar

mit dem Titel „Teamplayer gesucht". Rund dreißig Jugendliche testeten mit Spaß und Freude ihre Teamfähigkeit.

Auch im nächsten Jahr ist wieder Jugendkorbinian und die Kolpingjugend wird wieder dabei sein.

Michael Lenz

KOLPING
MÜNCHEN UND FREISING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Traumhafter Tag auf dem Jakobsweg

15 Freisinger machten sich am 03.10.2011 auf die nun bereits sechste Etappe des bayerischen Jakobswegs. Von Grafrath ging es ca. 18 km durch das wunderschöne Ampermoos Richtung Ammersee. Eingestimmt zum Thema Erntedank, genoss man ganz bewusst den sonnigen Herbsttag. Entlang des Ammersees ging der Weg zu einer Kleinen Andacht im schönen romanischen Jakobskircherl in Schondorf. Dankbar für den Reichtum unserer Schöpfung beschlossen wir diesen Tag mit einer Einkehr im Biergarten direkt am Ammersee. Im Frühjahr 2012 geht's dann weiter von Utting Richtung Wessobrunn.

Nach zwanzig Jahren wurde es Zeit für eine Rundumerneuerung für den Spielplatz im Ried. Die notwendig gewordenen Reparaturen nahm die Kolpingsfamilie Mittenwald zum Anlass für eine groß angelegte Renovierung und Erweiterung des Spielplatzes. Dass zum Leben immer auch das Spielen gehöre, betonte Diakon Gerhard Titze bei der Einweihungsfeier am 23. Juli 2011

Nach 25 Jahren wieder Bezirksvorstand Kolping Erding

Im Pfarrheim in Dorfen versammelten sich viele Vertreter der Kolpingsfamilien Erding, Altenerding, Klettham, Dorfen, Isen und Taufkirchen zur ersten Bezirks (=Landkreis)versammlung Erding nach 25 Jahren. Es gab all die Jahre zweimal im Jahr Bezirkstreffen der 6 Kolpingsfamilien, aber keinen gewählten Vorstand. Da es sich abzeichnete, dass auf der Bezirkskonferenz der Kolpingjugend im Bezirk Erding im Juni aufgrund von Kandidatenmangel keine Bezirksleitung mehr gewählt werden könnte, wuchs der Gedanke, zumindest die Gesamtbezirksvorstandschaft wieder auf festere, gewählte Beine zu stellen.

Kandidaten für diese Wahl waren erfreulich schnell gefunden und auch in der Wahl, die die beiden Vertreter des Diözesanverbandes München und Freising durchführten, einstimmig bestätigt. Gewählt wurden: Bezirksvorsitzender Bernhard Drexler, Kolpingsfamilie Taufkirchen, Stellvertretende Bezirksvorsitzende Sabine Reiter, Kolpingsfamilie Klettham, Bezirkskassier Robert Hegenauer, Kolpingsfamilie Altenerding, Bezirksschriftführer Sebastian Ismair, Kolpingsfamilie Klettham, Beauftragte für Ausflüge und Reisen Helga Geißler, Kolpingsfamilie Erding. Als berufenes Mitglied wird Silvia Wild, Kath. Jugendpflegerin mitwirken. Die Positionen als Bezirkspräses oder die/der Verantwortliche für den pastoralen Dienst und zwei Beauftragte für die Jugendarbeit blieben vorerst vakant.

Somit ist für die nächsten drei Jahre eine Grundlage geschaffen worden, neben der Durchführung des Erwachsenenprogramms, auch eine Organisationsplattform für in Zukunft weiter laufende Jugendveranstaltungen (wie z.B. Zeltlager, Bewerbertag, Weihnachtswochenende ...) bieten zu können und formal die Geschäfte und die Kasse der Kolpingjugend weiter zu führen.

Helga Geißler

v.l.n.r. Robert Hegenauer (Bezirkskassier), Andreas Fritsch (Diözesanreferent), Sabine Reiter (stellvertr. Bezirksvorsitzende), Susi Lösch (Diözesanleiterin der Kolpingjugend), Helga Geißler (Beauftragte für Reisen), Sebastian Ismair (Bezirksschriftführer), Bernhard Drexler (Bezirksvorsitzender).

1000 Euro für „Aktion für das Leben“

Die „AKTION FÜR DAS LEBEN e. V.“ hilft als gemeinnütziger Verein seit mehr als 30 Jahren Frauen in ganz Bayern, die in Erwartung eines Kindes oder auch nach dessen Geburt in Not geraten. Sie arbeitet überkonfessionell und überparteilich. Maß der Hilfe ist es, dafür zu sorgen, dass Mutter und Kind einigermaßen gesichert leben können. In einem Vortrag bei der Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e.V. berichtete Dr. Karl Eder, der erste Vorsitzende der „AKTION FÜR DAS LEBEN e.V.“ über die Arbeit des Vereins. Die Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e. V. unterstützt diesen Verein schon seit vielen Jahren.

Nach dem Vortrag übergab Georg-Michael Kaiser, der 1. Vorsitzende der Kolpingsfamilie, einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Dr. Karl Eder, der sich herzlich für die Spende bedankte. Der Erlös stammt aus der letzten Altpapier- und Kleidersammlung. Die Kolpingsfamilie Oberhaching-Deisenhofen e. V. sammelt regelmäßig im Frühjahr und Herbst im Gemeindegebiet von Oberhaching und unterstützt damit soziale Projekte mit Schwerpunkt in Oberhaching.

Bernhard Asemann

Georg-Michael Kaiser, 1. Vorsitzender der Kolpingsfamilie (links), Dr. Karl Eder, 1. Vorsitzender der „AKTION FÜR DAS LEBEN e. V.“ und Nicole Thaller von der Kolpingsfamilie

Kolpingsfamilie Oberschleißheim feiert Kirta im Pfarrsaal Maria Patrona Bavariae

Im vollbesetzten Pfarrsaal fand heuer zum 20. Mal das traditionelle Kirchweihsingen statt.

Der Vorsitzende Joseph Hubert eröffnete mit einigen Bauernregeln den Nachmittag. Jede Region hat ihre eigene Bezeichnung für ihre Kirchweih sagte er. Ob Kerb oder Kerwa, Kirwa, Kerm, Kerwe oder Kilb, Kerms, Kermst, Kirmse oder Kirmes, in Bayern feiern wir Kirchweih.

Die Birkenstoana Soatnmusi, die Gruppe Saitenspiel, Herbert Forster aus der Kolpingsfamilie mit seiner Quetsch’n und die Mittenheimer Hausmusi, brachten die Besucher mit Volksliedern, Landler und Polkas in Stimmung. Auch Diakon Dieter Wirth moderierte launig und informativ. So habe die „Kirta“ bis 1866 auch als Heiratsmarkt gedient, war Auszahltag und nicht selten auch Anlass für deftige Raufereien. Ferner gab es früher katholische und evangelische Kirchweih-Nudeln, eckige und runde. Heute sind sie alle christlich und es gibt nur noch runde Exemplare. Über 200 Kirchweihnudeln und deftige Schmalzbrote, fanden bei den Gästen reißenden Absatz. Gut angekommen sind beim Publikum aber nicht nur die Kirta-Schmankerl, auch Mitsingen war angesagt. Nach über 2 Stunden verließen die Gäste frisch gestärkt und mit guter Laune, das Kirchweihsingen der Kolpingsfamilie: „Sche‘ wars und nächstes Jahr komma wieder.“

Albert Poitner

Fördern, stützen, helfen

Förderverein der Adolf-Kolping-Berufsschule München e.V. stellt sich vor

Unter diesem Motto haben sich Freunde und Mitarbeiter der Adolf-Kolping-Berufsschule-München zusammengefunden und einen Förderverein gegründet.

In der großzügig und gut ausgestatteten Schulanlage finden Schüler mit erhöhtem Förderbedarf gute Voraussetzungen für ein erfolgreiches Lernen.

Uns ist es besonders wichtig, auch die persönliche Entwicklung jedes einzelnen Schülers optimal zu fördern.

Viele sinnvolle Maßnahmen können aber nicht durch staatliche Finanzierung realisiert werden, wie z.B.:

- (multi-) kulturelles Leben an der Schule,
- Altersgemäße Aktivitäten der Pausen- und Freizeitgestaltung,
- Projekte der Schülermitverantwortung,
- Finanzierung von Klassenfahrten,
- Unterstützung von Lernwochenenden,
- Vermittlung von „Patenschaften“,
- Bewältigung von Krisensituationen,
- Unterstützung bei der individuellen Lebensbewältigung.

Beim Erreichen all dieser Ziele, die sich im Gedankengut Adolph Kolpings und den Leitbildern unserer Gemeinschaft wiederfinden, möchte der Förderverein hilfreich und unterstützend mitwirken.

Der Anfang ist gemacht. Um jedoch erfolgreich agieren zu können, bedarf es noch vieler Menschen, die bereit sind, durch Mitgliedschaft oder Spende dem Verein die Stärke zu geben, die er braucht.

Besonders erfreulich wäre für uns, wenn noch viele Kolpingschwestern und Kolpingbrüder ihre Unterstützung anbieten würden.

Gründungsmitglieder am 14.12.2010 von links nach rechts:
Alfons Fischer, Peter Deuschl, Andrea Garufo, Günter Schliesing, Gerhard Barenbrügge, Josef Reger, Christiane Simbürger, Ottilie Dorgé, Herbert Schönberger.

Der Vorstand

Günter Schliesing, Vorsitzender
Fachoberlehrer an der Adolf-Kolping-Berufsschule seit 1984

Gerhard Barenbrügge, Stellvertreter
Studienrat für Deutsch, Sozialkunde und Sport seit 1991 an der Schule

Andrea Garufo, Vorstand
Schulleiterin der Adolf-Kolping-Berufsschule seit 2008.

Kontakt

Förderverein der Adolf-Kolping-Berufsschule München e.V.
Am Oberwiesenfeld 10
80809 München
Telefon 089/31869-0
Telefax 089/31869-111
sekretariat@akb-muenchen.de

KOLPING
München und Freising
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Infos und Anmeldung

Telefon: 089 / 599 969 - 50
Telefax: 089 / 599 969 - 59
E-Mail: info@kolping-dv-muenchen.de
Homepage: www.kolping-dv-muenchen.de

17. - 21. Februar 2012

Familien- und Seniorenfreizeit im Fasching

Leitung: Manfred Meier (Familienforum) mit dem SAFTeam der Kolpingjugend
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 20.01.2012

18. Februar 2012

Jugendliche kompetent begleiten
Firmhelferkurs

Leitung: Raphael Hupe, Dipl.-Theologe, AK Spiritualität
Ort: Korbinianshaus, München, Preysingstraße 93
Preise: € 10,- incl. Mittagssnack, Tischgetränke und Kaffee
Anmeldeschluss: Freitag, 13.01.2012

23. – 26. Februar 2012

Oma, Opa und die Enkel gemeinsam unterwegs
Großeltern-Enkel-Tage

Leitung: Karin Schromm (Erzieherin, Familienforum) und Manfred Meier (Forum 50+/60+)
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 27.01.2012

03. März 2012

Was Jugendliche wollen
Jugendarbeit – Just make it

Leitung: Jennifer Becker (SAFTeam) und Andreas Fritsch (Diözesanreferent)
Ort: Korbinianshaus, München, Preysingstraße 93
Preise: € 10,- incl. Mittagssnack, Tischgetränke und Kaffee
Anmeldeschluss: Freitag, 03.02.2012

10. März 2012

Fit für die Kolpingsfamilie vor Ort
Workshop Familienarbeit

Leitung: Alexandra Schreiner-Hirsch, Dipl. Sozpäd/FH und Familienreferentin
Ort: Ausbildungshotel St. Theresia, München
Preise: € 10,- incl. Mittagessen und Kaffee
Anmeldeschluss: Freitag, 10.02.2012

11. März 2012

29. Diözesanes Kegelturnier

Leitung: Manfred Meier (Forum 50+/60+)
Ort: Gaststätte des Sportzentrums, 82178 Puchheim-Bahnhof, Bürgermeister-Ertl-Straße
Anmeldeschluss: Sonntag, 04.03.2012

23. – 25. März 2012

Mit Mama und Papa auf dem Biobauernhof
Familienwochenende

Leitung: Renate Brunner und Elisabeth Essing (Familienforum)
Ort: Bildungshaus Wendlerhof, Simssee
Preise: incl. Vollpension: Erwachsene € 60, Kinder € 50
Anmeldeschluss: Freitag, 27.01.2012

31. März - 04. April 2012

Frühling mit allen Sinnen erleben
Osterfreizeit für Mütter mit schulpflichtigen Kindern

Leitung: Barbara Hartl und Michaela Vollei (Familienforum) mit Kinderbetreuung
Ort: Haus Chiemgau (Kolping-Familienferienhotel) in Teisendorf
Anmeldeschluss: Freitag, 03.02.2012

28. April 2012

Es blühen Rosen zwischen den Steinen …
Oasentag für Frauen

Leitung: Juliane Lorz (Tanzpädagogin, AK Spiritualität) und Liese Maier (Familienforum)
Ort: Bildungshaus St. Martin, Kloster Bernried
Preise: € 40,- incl. Mittagessen und Kaffee
Anmeldeschluss: Freitag, 02.03.2012

10. – 13. Mai 2012

Auf den Spuren des Hl. Rasso
Wandern auf dem Rassoweg

Leitung: Ferdinand Specht (Forum 50+/60+)
Ort: Ammersee
Preise: € 140 (für Übernachtung mit Frühstück im DZ, Fahrkarten, Kirchenführung) – Tagesproviant und Abendessen wird vor Ort individuell bezahlt.
Anmeldeschluss: Montag, 02.04.2012

KOLPING
München und Freising
verantwortlich leben
solidarisch handeln

26. - 28. Mai 2012

Jetzt versteh´ ich dich!
Gesprächstraining für Paare

Referent/in: Cornelia Benkert, Familienteam- und Kommunikationstrainerin, Robert Benkert, Dipl. Theol., Eheberater
Ort: Aktionszentrum Benediktbeuren
Preise incl. Kinderbetreuung
Kursgebühr: 250 € pro Paar (Ermäßigung in Einzelfällen auf Anfrage)
Übernachtung/Verpflegung: 200 € für die ganze Familie
Anmeldeschluss: Freitag, 27.04.2012

26. Mai – 02. Juni 2012

Atme auf und tanz dich frei!
Tanzfreizeit auf der Insel Föhr

Leitung: Juliane Lorz (Tanzpädagogin, AK Spiritualität)
Ort: Insel Föhr (Nordsee)

15. – 17. Juni 2012

Auszeit für mich
Männer- Wochenende

Leitung: Klaus Bergmeier und Andreas Essing (Familienforum)
Ort: Thalhäusl bei Fischbachau
Preise: € 90 (incl. Vollverpflegung im Selbstverpfleger-Haus und Eintritte)
Anmeldeschluss: Freitag, 20.04.2012

Jahresprogramm 2012

Näheres Infos zu den Veranstaltungen finden sie im neuen Jahresprogramm.
Dieses kann ab sofort im Diözesanbüro unter Tel 089 599969-50 angefordert werden.

Kolpingjugend:

24. März 2012

Methodenwerkstatt Prävention

Referentin: Yvonne Oeffling, Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Fachreferentin Prävention sexueller Gewalt an der Landesstelle für Katholische Jugendarbeit
Preise: Die Teilnahme ist kostenlos, für Verpflegung wird gesorgt
Anmeldung: spätestens bis Donnerstag, den 09.02.2012

30. März – 04.April 2012

Orientierungskurs

Kurswoche: 30.03 - 04.04.2012
Ort: Josefstal
Preise: Kolpingmitglieder € 88,-
Gäste € 98,-
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Zielgruppe: Jugendliche von 14 – 16 JahrenAnmeldeschluss: Donnerstag, 02.02.2012

30. März – 04. April 2012

Gruppenleiterkurs Teil I

Kurswoche: 30.03. – 04.04.2012
Ort: Josefstal
Preise: Kolpingmitglieder € 79,-
Gäste € 89,-
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Kurswochenende: 13. - 15.07.2012
Ort: Josefstal
Preise: Kolpingmitglieder € 36,-
Gäste € 46,-
zzgl. € 9,- Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 JahrenAnmeldeschluss: Donnerstag, 02.02.2012

30. März – 04. April 2012

Gruppenleiterkurs Teil II

Kurswoche: 30.03. – 04.04.2012
Ort: Josefstal
Preise: Kolpingmitglieder € 79,-
Gäste € 89,-
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Kurswochenende: 13. - 15.07.2012
Ort: Josefstal
Preise: Kolpingmitglieder € 36,-
Gäste € 46,-
zzgl. € 9,- Organisationskosten
Zielgruppe: (angehende) GruppenleiterInnen und Interessierte ab 16 JahrenAnmeldeschluss: Donnerstag, 02.02.2012

25. – 30. Mai 2012

Kinderfreizeit

Ort: Jugendhaus Wambach
Preise: Kolpingmitglieder € 80,-
Gäste € 90,-
zzgl. € 12,- Organisationskosten
Frühbucherrabatt bis 12.01.2012: € 10,-
Zielgruppe: Kinder von 8 - 12 Jahren
Anmeldeschluss: Donnerstag, 01.03.2011

Anmeldung und Informationen

Kolpingjugend im Diözesanverband München und Freising e.V.
Preysingstr. 93
81667 München
Telefon: 089 / 48092 2220
Telefax: 089 / 48092 2209
info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.facebook.com/Kolpingjugend.Dv.MuF

KOLPING München und Freising
verantwortlich leben solidarisch handeln

Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH

Zum neuen Jahr setzt man sich bekanntlich neue Ziele und nimmt sich vieles vor. Haben Sie dabei auch an Ihre Weiterbildung und damit verbunden Ihren beruflichen Aufstieg gedacht?
Vergessen Sie nicht, dass Sie als Kolping-Mitglied, privat wie beruflich, 20 % Rabatt auf alle Angebote in der offenen Erwachsenenbildung bekommen:

- Grundlagen und Einführung in Windows – 11.02.2012
- Grundlagen und Einführung ins Internet – 17.03.2012
- Weinseminar- Immer der Nase nach (Basisseminar) – 18.04.2012
- Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung – 07.03.2012
- Wie will ich wohnen, wenn ich älter werde? – 21.03.2012

Unsere Angebote in der beruflichen Weiterbildung:

Praktische Betriebswirtin / Praktischer Betriebswirt KA – Fernlehrgang

Dieser branchen- und fachübergreifende Lehrgang wendet sich an alle, die Führungs- und Leitungsaufgaben in verschiedensten Bereichen wahrnehmen wollen. Der Fernlehrgang unterscheidet sich von herkömmlichen Fernunterrichts-Angeboten einerseits durch die bundesweite Durchführung in 20 Unterrichtsorten – andererseits durch eine hohe Anzahl von Präsenzveranstaltungen, an denen ein erfahrenes Dozententeam zur Nachbereitung des Lernmaterials zur Verfügung steht.
Dauer:
18 Monate berufsbegleitend
Beginn:
31. März 2012

Ausbildung der Ausbilder - IHK (AdA)

Der Lehrgang bereitet die Teilnehmer/innen in kompakter Weise intensiv Ausbildereignungsprüfung der IHK vor. Das Seminar richtet sich an künftige Ausbilder/innen aus allen Berufsgruppen.
Termine:
5 Tage Vollzeit: 23.04.2012 - 27.04.2012 oder 18.06.2012 - 22.06.2012 (ca. 50 Unterrichtseinheiten)

Train the Trainer KA – Die Profi-Trainer-Ausbildung

Der Lehrgang „Train the Trainer (KA)“ nimmt neben dem technischen Know-how zur Seminardurchführung (Didaktik, Präsentation, Moderationsmethoden) insbesondere Bezug auf gruppendynamische Prozesse und Einflussmöglichkeiten auf das Lernen durch den/die Trainer/in.
Wir begleiten Sie in unserer Trainerausbildung, Ihre persönlichen Stärken und Fähigkeiten zu erkennen und weiter zu entwickeln. Weiterhin stehen Ihre Persönlichkeit und Ihr Auftreten vor einer Gruppe im Mittelpunkt. Teilnehmermotivation, Prozessbegleitung sowie der Umgang mit Konflikten und schwierigen Teilnehmer/innen runden die Ausbildung ab.
Dauer:
8 Monate berufsbegleitend (ca. 140 Unterrichtseinheiten)
Beginn:
26. März 2012

Personalsachbearbeiterin / Personalsachbearbeiter (Kolping-Akademie)

Die Zusatzqualifikation zum/zur Personalsachbearbeiter/in (KA) befähigt zur Bewältigung von anspruchsvolleren Tätigkeiten im Bereich des Personalwesens. Er wurde von der Kolping-Akademie konzipiert für Personen, die in den Bereich der Personalarbeit einsteigen und sich dort beruflich weiter entwickeln wollen.
Dauer:
8 Tage Vollzeit (gesamt ca. 80 Unterrichtseinheiten)
Termine:
12.-16.03.2012, 19.-21.03.2012 und 23.03.2012

Office Managerin / Office Manager KA – Kompakt

Ziel des Lehrgangs ist es, Teilnehmer/innen durch die Vermittlung intensiver Kenntnisse in den Bereichen Zeitmanagement, Aufgabenplanung, Qualitätsmanagement, Projektmanagement und Veranstaltungsorganisation sowie Kommunikation und Konfliktmanagement die Teilnehmer/innen zur Übernahme anspruchsvoller, gehobener Office-Tätigkeiten zu qualifizieren.
Dauer:
3 Module Vollzeit, 09:00-16:30 Uhr (gesamt ca. 80 Unterrichtseinheiten)
Termine:
Modul 1: 13.-15.06.2011
Modul 2: 25.-28.06.2011
Modul 3: 02.-04.07.2011

Für ausführliche Informationen lassen Sie sich unsere umfassenden Informationsmaterialien zuschicken oder vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch!

Ihr Akademie-Team berät Sie gerne.

Rufen Sie uns an!
Kolping-Akademie für Erwachsenenbildung gemeinnützige GmbH
Adolf-Kolping-Straße 1
80336 München
Tel. 089/599457-74
Fax 089/599457-54
service@kolping-akademie-muenchen.de
www.kolping-akademie-muenchen.de

KOLPING München und Freising verantwortlich leben solidarisch handeln

Kolping AKADEMIE